

Kirchgemeinde Weischenbach, Weischau, Neuses a.B., Mödlitz, Lochleithen, Horb, Leutendorf, Weickenbach, Zedersdorf, Firmselsdorf, Gestungshausen, Gestungshausen, Steinach, Horf, Gestungshausen



GEMEINDEBRÜFET

Grußwort	S.2	Schulranzenfest	S.8
Reformationspredigt	S.3	Hopp, Hopp, Hopp	S.9
Wie im Himmel, so auf Erden	S.4 + 5	Kinderseite	S.10
Konfirmation, Ruiwa	S.6	Gottesdienste	S.11
Gabekasse / Urlaub	S.7	Kasualien, Impressum, Adressen	S.12



Reformation 2021

Liebe Leser,

Warten gehört zum Leben insgesamt. Wir warten auf die Einschulung, die Schulentlassung, unsere Volljährigkeit, unsere erste Arbeitsstelle, den Urlaub, die Geburt von Kindern, den Ruhestand, ...

Das christliche Leben ist besonders im Herbst und Winter von Erwartung geprägt. Im November baut sich gegenläufig zur allgemeinen November-Tristesse und der gegenwärtigen Corona-Krisen-Welt die großartige Hoffnung des christlichen Glaubens auf: auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Im Schatten dieser grandiosen Schau wächst eine zarte Hoffnung heran: Kinder fangen an

Lied zum Thema:

Lass mich, o Herr

1. Lass mich, o Herr, in allen Dingen auf deinen Willen sehn und dir mich weihn; gib selbst das Wollen und Vollbringen und lass mein Herz dir ganz geheiligt sein. Nimm meinen Leib und Geist zum Opfer hin; dein, Herr, ist alles, was ich hab und bin.

2. Gib meinem Glauben Mut und Stärke und lass ihn in der Liebe tätig sein, dass man an seinen Früchten merke, er sei kein eitler Traum und falscher Schein. Er stärke mich in

das Christkind herbeizusehnen und Erwachsene denken über das Geheimnis der Menschwerdung Gottes nach. Jesus Christus zeigt die Liebe des himmlischen Vaters. Er unterwirft sich in Geduld menschlichen Lebensbedingungen. An ihm mag uns deutlich werden: Warten hat einen tiefen geistlichen Sinn. Wir können

Gelassenheit und Vorfreude lernen. Und Mut und Kraft schöpfen zum gegenwärtigen Tun des Nötigen und Guten: im Beruf, in unserer Familie, in unserer Gemeinde.

*Es grüßt Sie
herzlich,
Ihr Pfarrer
Dominik Bohne*



meiner Pilgerschaft und gebe mir zum Kampf und Siege Kraft.

3. Lass mich, solange ich hier soll leben, in gut und bösen Tagen sein vergnügt und deinem Willen mich ergeben, der mir zum Besten alles weislich fügt; gib Furcht und Demut, wann du mich beglückst, Geduld und Trost, wann du mir Trübsal schickst.

*Text: Georg Joachim Zollikofer
1766*

*Melodie: Dir, dir, o Höchster, will ich
singen (Nr. 328)*

Aus einer Reformations-Predigt

Galater 5,1: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

...„Allein“ durchs Wort – das ist Luthers Waffe im Freiheitskampf; allein aus Glauben, das ist seine Freiheitsfahne; allein aus Gnaden, das ist seine Freiheitsburg, allein durch Christus, das ist seine „Herberge der Gerechtigkeit“. Aus diesem „Allein“ entstand die Kirche der Reformation – mit diesem „Allein“ steht und fällt sie...

Der Apostel erinnert die Galater an das herrliche Kleinod, das ihnen ihre Berufung in die Kirche eingebracht hat... Hier geht es um mehr als um die Freiheit unter Menschen. Es geht um die Freiheit vor Gott, die ewige Freiheit. Es ist die Freiheit, die der Sieg über alle Mächte des Verderbens, über Tod und Teufel mit sich bringt, die Freiheit, unangefochten von der Anklage des Gewissens über das Verderben in der eigenen Brust vor Gottes Auge treten zu können. Es ist die Freiheit, die sich dem Angeklagten auftut, wenn er vor Gottes Richterthron freigesprochen ist, freigesprochen für alle Ewigkeit, dass ihm nichts, aber auch gar nichts in der Welt noch et-



was anhaben kann. Und dieser Freispruch ist Begnadigung, uns geschenkt um des Einen willen, der um unserer Erlösung willen Menschen wurde, Knechtsgestalt annahm, gehorsam bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz, und der, auferstanden und gen Himmel gefahren, für uns eintritt und sein Versöhnungsoffer als Freiheits-

schild über uns hält. Das ist die Freiheit, mit der uns Christus befreit hat, eine Freiheit, die nicht wir uns erkämpfen haben, sondern die Er uns teuer erworben hat und uns nun auf dem Gnadenweg schenkt...

Wer diese Frohe Botschaft hört und im Glauben annimmt, der ist frei. Das ist die Freiheit..., die Luther wieder als den Grund der Kirche im Hauptartikel von der Rechtfertigung allein aus Glauben freilegte und die das Kleinod der Kirche Luthers bleiben muss, wenn sie evangelisch-lutherische Kirche, apostolische Kirche, Christus-Kirche bleiben will. Zur Freiheit „allein aus Glauben“ seid ihr berufen, ihr Brüder und Schwestern in der Kirche der Reformation!

Theodor Knolle

MONATSSPRUCH AUGUST 2021

**Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!**

2. Könige 19,16



Wie im Himmel so auf Erden

...Ähnlich wie später die Stiftshütte von Mose dem himmlischen Urbild nachgebaut werden soll (2. Mose 25,8f), so schafft Gott die Erde nach dem Urbild des Himmels. So heißt es dann auch bei der Vollendung des Baus der Stiftshütte: „Und Mose sah dies ganze Werk an, und siehe, sie

Vielmehr besagt der Plural in 1. Mose 1,26, dass wir etwas mit den Wesen der himmlischen Welt gemeinsam haben...

In 1. Mose 2 wird Eden mit seinem nach Osten gerichteten Garten als Ort, wo sich Gott und Mensch, Him-



hatten es gemacht, wie der HERR geboten hatte. Und er segnete sie“ (2. Mose 39,43) in unüberhörbarem Anklang an 1. Mose 1,31: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“...

Doch der Mensch ist nicht nur in Gottes Bild geschaffen, sondern auch in „unserem“ Bild (1. Mose 1,26), d.h. im Bild der Engelwesen, die ihrerseits nach Gottes Bild erschaffen sind. Dass der Mensch „im Bild Gottes“ geschaffen ist, unterscheidet ihn somit vom Rest der irdischen Schöpfung (Pflanzen und Tiere), nicht aber von den himmlischen Wesen.

mel und Erde, begegnen, eingeführt. Eden ist ein Berg und da, wo die Bergspitze den Himmel berührt, da begegnen sich Himmel und Erde. Der Turm von Babel ist der menschliche Versuch, einen Gottesberg, „dessen Spitze bis an den Himmel reiche“ (1. Mose 11,4) selbst zu errichten. Doch den Versuch, sich selbst einen Namen zu machen, durchkreuzt Gott mit der Sprachenverwirrung. Stattdessen beruft Gott Abraham, um ihm „einen großen Namen zu machen“ (1. Mose 12,2). Dem Turm von Babel stellt Gott bei Bethel („Haus Gottes“) die Himmelsleiter gegenüber (1. Mose 28,12).

Es gibt also durchaus eine Verbindung zwischen Himmel und Erde, doch muss die Initiative für eine Begegnung zwischen Himmel und Erde vom Himmel ausgehen, nicht von der Erde. Gott schafft sich den Menschen zum Ebenbild, aber der Mensch darf sich kein Bild von Gott machen (2. Mose 20,4). Die Umkehrung des Satzes „wie im Himmel, so auf Erden“ in „wie auf Erden, so im Himmel“ ist die Ursünde des Menschen, menschliche Selbstvergottung, es ist die Versuchung der Schlange: „Ihr werdet sein wie Gott“ (1. Mose 3,5)...

Vergegenwärtigt man sich nun, dass das ganze Geschehen in 1. Mose 3 im Zwischenbereich zwischen Himmel und Erde, am Ort, an dem Gott wandelt, im Vorgarten zum göttlichen Thronrat, stattfindet, wo Himmel und Erde sich berühren, so ist es schwer, in dieser Begegnung zwischen der Schlange und dem ersten Menschenpaar nicht ein Geschehen zu sehen, bei welchem himmlischer und irdischer Bereich in Berührung kommen. Dazu kommt ja, dass die Schlange Eva praktisch dazu motiviert, den Thronsaal Gottes zu stürmen, zu sein wie Gott und damit in der Lage zu sein, sich auf den Thron Gottes, der zugleich Gottes Richterstuhl ist, zu setzen, was die weisheitliche Erkenntnis von Gut und Böse voraussetzt. Der ganze Zusammenhang und die ganze Textlogik implizieren, dass die Schlange von einem Wesen des himmlischen Reiches als „trojanisches Pferd“ gebraucht wird, um die ebenbildliche Ordnung, die die irdische Welt

gegenüber der himmlischen Welt kennzeichnet, umzukehren und die Erde damit zur Rebellion gegen den Himmel anzustiften. Eine Verbindung von Satan und einem natürlichen Tier findet sich übrigens auch in der möglichen Anspielung auf die Christenverfolgung, in der Christen wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen wurden, wenn Petrus schreibt, der Teufel gehe „umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge“ (1. Petrus 5,8)...

Johannes der Täufer bezeichnet einige der Pharisäer und Sadduzäer als „Schlangensbrut“, d.h. als Nachkommenschaft der Schlange, die der Buße rechtschaffene Frucht bringen müssen (*Matthäus 3,7f; vgl. das Jesus-Wort in Johannes 8,44...*). Es ist nicht ohne Ironie, dass der Teufel selbst bei der Versuchung Jesu als Schriftgelehrter auftritt, der durch kontextloses Zitieren von Bibelversen sein eigenes Ende ankündigt. So zitiert er Psalm 91,11f, ohne sich bewusst zu sein, dass gleich in V.13 dem, den die Engel auf den Befehl Gottes tragen, verheißen ist, dass er Schlangen zertreten kann. Und schließlich tritt „der Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt“ (*Offenbarung 12,9*) ein letztes Mal im Kampf gegen die Frau und ihren Nachkommen auf. Er verführt die Welt, weil er zusammen mit seinen Engeln auf die Erde geworfen wurde....

Auszug aus einem Artikel von Benjamin Kilchör in der Zeitschrift Diakrisis 2/2021

Konfirmation 2021

Am Sonntag, den 18. Juli 2021
wurden in der
Matthäuskirche Gestungshausen
konfirmiert:

Nina Gäbelein,
Alina Hartan,
Samantha Knottek (Malter),
Malte Kuhnert,
Leonie Schwämmlein,
Sari Spindler,
Samantha Vorister,
Mila Wagner.



Neues aus unserer Partnergemeinde Ruiwa in Tansania

Wir freuen uns, dass nun der Rohbau des Pfarrhauses unserer Partnergemeinde in Tansania, für das wir die vergangenen Jahre gesammelt haben, fertig gestellt ist.



Jubelkonfirmation 2021

Die Konfirmationsjubiläen sind wie folgt geplant:

24. Oktober 2021 10 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation (1971 – **50 Jahre** konfirmiert) und Diamantenen Konfirmation (1961 – 60 Jahre konfirmiert)

31. Oktober 2021 10 Uhr Festgottesdienst zur Eisernen Konfirmation (1956 – **65 Jahre** konfirmiert), Gnadene Konfirmation (1951 – **70 Jahre** konfirmiert) und Kronjuwelen Konfirmation (1946- **75 Jahre** konfirmiert)

Im Anschluss an diese Gottesdienste ist ein Mittagessen in einem umliegenden Gasthaus vorgesehen.

Die Einladungen zu diesen Gottesdiensten wurden bereits per Post verschickt. Sollten Sie einem entsprechenden Jahrgang angehören und keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir informieren über das Wochenblatt oder das Internet, falls sich größere Veränderungen ergeben sollten.

Gaben und Spenden

*Auszug aus der Gabenkasse
(Mai und Juni 2021)*

Klingelbeutel (eigene Gemeinde)	492,90€
Kollekten (eigene Gemeinde)	148,90€
Landeskirchliche Kollekten	226,50€
Spenden „wo am nötigsten“	335€
Spenden Kinderhaus	19,92€

Allen Spendern wird herzlich gedankt! „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2. Korinther 9,7)

Urlaubszeit

Sommer, Sonne, Urlaubszeit es ist wieder einmal soweit jeder plant, rechnet und freut sich auf die Tage
es ist eben die schönste Zeit im Jahr, keine Frage.

Aber wie jedes Jahr, so einfach ist es nicht, Corona, hat uns noch im Griff man muss eben sehen, wo man bleibt und wie gefährlich es noch ist obwohl man manches Land sehr vermisst
die Gesundheit ist höchstes Gut, das wissen wir alle
und so denkt man anders auf jeden Falle.

Auch hier in Deutschland ist es schön, mit unseren Bergen, mit unseren Seen, Wanderwege überall wohin man schaut
es ist uns eben alles vertraut



die Leute nett und gastfreundlich, wie sich's gehört
und gemütliche Plätzchen, wo keiner stört.

Der Sonnenuntergang in den Bergen ist sehenswert und macht uns froh
es geht bestimmt vielen Leuten so.

Von der nahen Kirche rufen die Glocken zum Abendgebet
zum Besinnen und innehalten, ist es nie zu spät.

Hier bei uns in den Bergen findet man sein Glück und Erholung pur
in diesem schönen Land und Gottes herrliche Natur. *Von Heidi Altrichter*

Schulranzenfest im Kinderhaus

Am 22. Juli war es soweit, am Abend um 17.00 Uhr trafen sich die fünf Krokodile (unsere zukünftigen Schulkinder) mit ihren Familien bei uns im Kinderhaus. Unsere Krokodile zeigten stolz ihre Schulranzen. Mit einer Bilderbuchbetrachtung und einem kleinen Anspiel vom



Kinderhausteam begrüßten wir sie bei uns. Jedes Krokodil erhielt eine Urkunde für seine EINZIGARTIGKEIT! Danach suchte sich jede Familie mit ihrer Picknickdecke einen Platz in unserem Garten mit Pizza

und Getränken stärkten wir uns. Nun wurde das Team mit den Krokodilen zu einer Schatzsuche geschickt. Als

wir wieder zurückkamen überraschten sie uns mit einem wunderschönen neuen Eingang an unserem Kinderhaus. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann gern mal

vorbeikommen und sich unseren neuen Eingang anschauen. Unseren Krokodilen wünschen wir einen guten Start in die Schule und Gottes reichen Segen.

Mellanie Köhler

Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp!

Auf die Kinder des evangelischen Kinderhauses Kleine Freunde in Gestaltungshausen kommt nun eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe zu:

Ab jetzt sind die beiden Pferde Amadeus und Sabrina zu versorgen!

Der Förderverein hat zwei Holzpferde samt Sattel und Steigbügel angeschafft.

Die Kinder konnten bereits letzte Woche die beiden neuen Freunde begrüßen und aufsatteln. Künftig werden die Tiere im Garten stehen und können somit das ganze Jahr über beritten werden. Um die Pferde auch

gebührend im Kindergarten willkommen zu heißen, veranstaltete Das Kinderhausteam mit Unterstützung durch den Elternbeirat am vergangenen Wochenende 17. / 18. Juli eine Schnitzeljagd, die das bevorstehende Pferdefest einläuten sollte.

Die Aufgabe für die Kindergartenkinder und ihre Eltern bestand darin, an verschiedenen Stationen in Gestaltungshausen Pferdeschmuck aus Holz zu sammeln, zu verschönern und abschließend die Pferde damit zu dekorieren. An Futter in Form von Holzmohrrüben wurde ebenfalls ge-

dacht und auch die Kinder fanden bei dieser besonderen Schnitzeljagd die ein oder andere Motivationshilfe in Form von Süßigkeiten. Im Kinderhaus wurde ein leckerer Geburtstagskuchen gebacken. Pünktlich zum Pferdegeburtstag am 20. Juli sind die beiden neuen Spielkameraden festlich geschmückt und bereit für einen Ausritt. Der Förderverein freut sich schon



darauf, den Kindern vom Kinderhaus mit weiteren Anschaffungen Freude zu bereiten. Natürlich freut sich der Förderverein immer über eine Spende oder eine Mitgliedschaft.

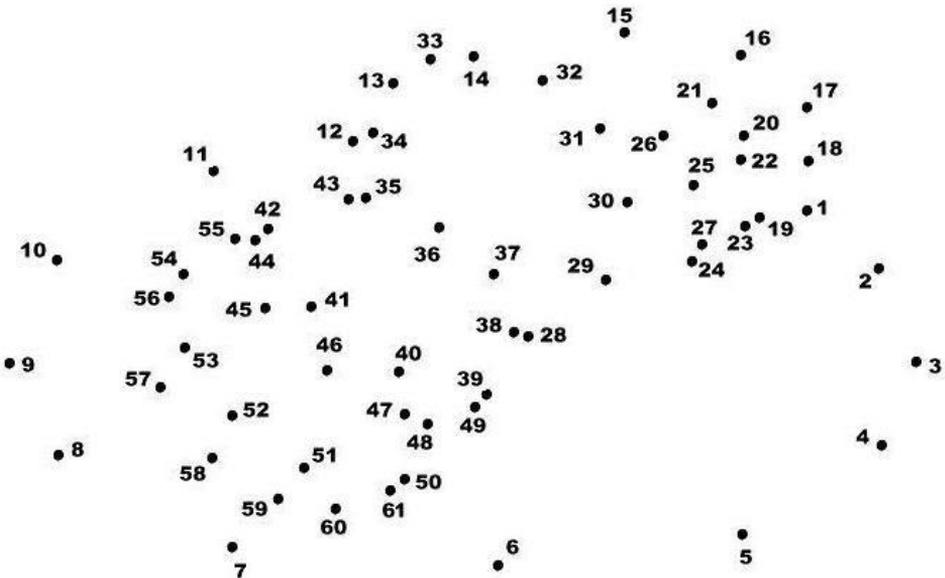
Silke Reußenweber
(1. Vorsitzende)

Verein zur Förderung des evangelischen Kinderhauses
Kleine Freunde

IBAN: DE78 7836 0000 0003 5352 31,
BIC: GENODEF1COS,
VR-Bank Coburg eG

Zahlenbild:

Folge mit einem Stift den Zahlen von 1 bis 60. Was kann es sein?





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



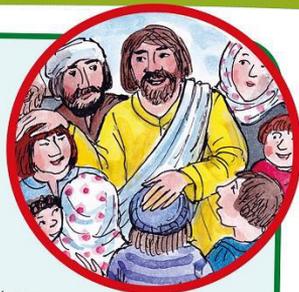
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schmetterling, Schneeflocke, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeekanne



Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche –

Sie sind herzlich eingeladen!

Tag	Gottesdienst
29.08. 13. SO. N. TRIN.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte mit Hl. Mahl, Taufsonntag
05.09. 14. SO. N. TRIN.	10.00 Uhr Gottesdienst
12.09. 15. SO. N. TRIN	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
19.09. 16. SO. N. TRIN.	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
26.09. 17. SO. N. TRIN.	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Präparanden
03.10. ERNTE-DANKFEST	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
10.10. 19. SO. N. TRINITATIS	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
17.10. 20. SO. N. TRINITATIS	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Kinder der Kinderkirche, Taufsonntag
24.10. 21. SO. N. TRINITATIS	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Goldene und Diamantene)
31.10. REFORMATIONSFEST <i>ACHTUNG: ZEITUMSTELLUNG!</i>	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Eiserne, Gnadene und Kronjuwelen)
07.11. DRITTTLETZTER D. KJ	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl; Taufsonntag
14.11. VORLETZTER SO. D. KIRCHENJAHRES	10 Uhr Gottesdienst
17.11. BUß- UND BETTAG	19 Uhr Beichtgottesdienst
21.11. EWIGKEITSSONNTAG	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl

Wochenandachten bzw. -gottesdienste

Montag um 17 Uhr Abendgottesdienst; Dienstag um 11.30 Uhr Mittagsgebet; Mittwoch um 19 Uhr Nachtgebet; Freitag um 8 Uhr Morgengebet.

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.



Freud und Leid aus der Gemeinde

Taufen



Rosalie Margaretha Schwämmlein
Niklas Nerger
Samuel Gero Völker

Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:
aus Lochleithen
aus Theisenort
aus Gestungshausen

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28,19)

Trauungen



Joachim Steiner und Iris Engel-Steiner, geb. Engel
aus Gestungshausen (in Garmisch-Partenkirchen),
Frank und Carina Schneider, geb. Kürsten
aus Steinach (in Mitwitz).

Den Bund für das Leben schlossen:

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)



Dank an alle die das Kirchgeld bis 29.11.21 überweisen!



Bitte denken sie an die Überweisung des Kirchgeldes 2021!

Die erteilten Einzugsermächtigungen sind ab diesem Jahr nicht mehr gültig,

deshalb ist für jeden einzeln eine Überweisung nötig

Beachten sie dazu das Schreiben dass sie in den

letzten Wochen erhalten haben.

Überweisung bitte auf das Konto:

Gesamtkirchengemeinde Coburg

IBAN: DE 77 7836 0000 0903 9956 58

BIC GENODEF1CPS



Wir sind für sie da

Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde
Gestungshausen
Fluräckerweg 2

96242 Gestungshausen
09266/8758

E-Mail: kleine.freunde@outlook.de

Homepage :
<https://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde>

Leitung: Melanie Köhler



Evang.-luth.Pfarramt
Gestungshausen
Pfr. Dominik Bohne

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen
09266/9720 09266/9721
E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Homepage:
www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen

Bürostunden von Martina Schrepfer
dienstags 13-18 Uhr + donnerstag 13-17 Uhr
Bankverb.: IBAN DE35 7836 0000 0003202810
BIC GENODEF1COS
VR-Bank Coburg

Impressum
Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen
Auflage: 750 Stück